

# VON RECHTS BIS LINKS EINE BEGEISTERTE ZUSTIMMUNG

ÜBER



**URTEILE RECHTS:**

„... Ihre Majestät, Kaiserin Hermine, Haus Doorn, hält es für das beste, klarste und objektivste Buch, das über die russische Revolution geschrieben wurde...“  
(Aus einem Brief an den Verlag)

„... Selten hat mich ein Buch derartig gepackt, es läßt einen nicht mehr los, bis man die letzte Seite umgeblättert hat... Werde mich ganz energisch für das fabelhafte Buch einsetzen.“  
(Deutsche Buchhandlung, Kiel)

**URTEILE DER MITTE:**

**SALZBURGER CHRONIK:** „... Dieses Buch darf ohne Übertreibung zu den interessantesten Erscheinungen des Büchermarktes gerechnet werden... Rußland wird in seiner ganzen gewaltigen Größe und Schönheit, seiner ganzen Seltsamkeit und tiefstem Leid lebendig...“

**RHEIN-MAIN. VOLKSZEITUNG:** „... Es ist das rein menschliche, erlebnisstarke, künstlerisch geformte Dokument eines jungen Mädchens, das bewußt und schmerzvoll eine Zeitwende erlebt...“

**SCHONERE ZUKUNFT, WIEN:** „... Niemand wird dieses Buch ohne Erschütterung aus der Hand legen, ohne das Bewußtsein, dadurch eine Vertiefung seiner Lebenskenntnis gewonnen zu haben, mehr noch, ohne das Bewußtsein, ein besserer Mensch geworden zu sein... Der geschichtlich-dokumentarische Wert ist kaum geringer als der rein menschliche...“ Dr. A. Böhm.

**VOSSISCHE ZEITUNG:** „... hinterläßt den Eindruck einer inneren Wahrheit und wirkt stark und nachhaltig... Der Inhalt reich und fesselnd...“

**NEUES WIENER TAGBLATT:** „... Jeder sollte dieses Tagebuch lesen als ein Zeitdokument und als ein Kunstwerk, das wieder einmal die Erzählungsgabe der Russen bestätigt, und das zu Herzen geht, weil es aus einem noblen und tapferen Herzen kommt...“ Otto Ehrenstein.

**VON ALJA RACHMANOWA**

TAGEBUCH EINER RUSSISCHEN STUDENTIN

4. – 8. Tausend, 448 Seiten, Leinen M. 6.80, broschiert M. 5.70

URTEILE LINKS:

**TRIBÜNE, ERFURT:** (Org. der Soz.-Demokr.) „... Das erschütterndste Erlebnisbuch aus der rasend abrollenden russischen Revolution. Dunkel braut sich das Unheil zusammen und bricht dann mit elementarer Gewalt los, Millionen vernichtend, eine ganze Kultur in den Abgrund schiebend. Alexandra Rachmanowa, die junge Studentin, gerät hinein in den Strudel und sieht Familie, Verwandte und Bekannte, die ganze bürgerliche Gesellschaft zerrieben und zermahlen zwischen den Mühlsteinen der blutigsten Revolution, die Menschen je ertragen haben. – Das ist mit einer unheimlichen Kraft der Sprache geformt und wird diktiert von einem ehrlichen, aufrechten Erkennungswillen. Man kann der Verfasserin ohne Vorbehalt glauben, was sie erzählt.“

**SALZBURGER WACHT, SALZBURG:** (Organ der Soz.-Demokr.) „... Meisterhaft die Darstellung des zumeist schrecklichen Geschehens. Diese Darstellung hält strengen und hochgestellten Anforderungen stand... Aber auch einer der höchsten Kunstgrundsätze findet bei Alja Rachmanowa volle Beachtung – sie erklärt das Sein aus dem Werden, legt das Entstehen des furchtbaren Bürgerkrieges in Rußland klar, zeigt auf, wie sich der Feuerzunder im Schoße der Städte still anhäuften, bis die Flammen der Revolution sengend und vernichtend hervorbrachen. Alja Rachmanowa breitet die Zustände des Vorkriegs-Rußlands in einer aus der Fülle des eigenen Erlebens heraus geschöpften Anschaulichkeit aus – schicksalhaft und naturnotwendig mußte dann kommen, wie es eben kam... Ein lehrreiches Buch, dieses warmherzig geschriebene, interessante Rußlandbuch.“

**DAS REICHSBANNER, MAGDEBURG:** „... Dieses eindrucksvolle Werk ist gleichzeitig Roman, Kulturgeschichte und Gesellschaftskritik... In wenigen Worten, knapp skizziert, werden Menschenschicksale vor uns aufgerollt und verschwinden wieder, schattengleich. So buntbewegt und farbenfroh die Ausschnitte aus dem ersten Teil sind, so grauenhaft-düster sind die Bilder aus der russischen Revolution... Es ist dem Buche zu wünschen, daß es der naheliegenden Gefahr entgeht, als weißgardistische Propaganda benützt zu werden, und daß sich recht viele Leser finden, die seinen starken menschlichen und künstlerischen Werten nachzuspüren wissen.“ Kr.



Verlangzettel beachten



Prospekte, Plakate gratis



**VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG**